

Nur für Mädchen? Haushaltstechnik im Spielzeug

In seiner neuen Sonderausstellung präsentiert das Spielzeugmuseum vom 25. März bis 16. Oktober 2011 Haushaltstechnik in Spielzeugvarianten.

Die neue Präsentation des Spielzeugmuseums rückt ein Thema in den Mittelpunkt, das bislang in Spielzeugausstellungen nur wenig Beachtung fand: die Technik im Haushalt. Mit über 250 Exponaten aus dem Zeitraum von 1900 bis 1975 gibt sie Einblick in das Spiel mit Herd, Waschmaschine und Bügeleisen. Was Mädchen auf ihre späteren Pflichten vorbereiten sollte, interessierte aber durchaus auch Jungen – wenn sie denn mitspielen durften. Zugleich lässt sich in der Ausstellung nachvollziehen, wie die Entwicklung der Haushaltstechnik ihren Niederschlag im Spielzeug fand. In diesem Sinne ist die Ausstellung ein Stück Industriekultur des Alltags im Miniaturformat.

Arbeit im Haushalt war jahrhundertlang äußerst mühselig: Wasser musste vom Brunnen oder von der Pumpe geholt werden, offenes Feuer im Herd erzeugte Rauch und Ruß. Wäschewaschen bedeutete harte Arbeit und die Vorratshaltung von Lebensmitteln war schwierig. Wasseranschlüsse in den Häusern und transportable geschlossene Herde („Kochmaschinen“) brachten ab den 1860er Jahren allmählich bessere hygienische Verhältnisse. Mit dem Ausbau der Gas- und Stromversorgung seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert wurden zahlreiche Geräte erfunden, die das Waschen, Bügeln, Kochen und Kühlen erleichterten. Hinzu kamen Unterhaltungs- und Kommunikationsmittel wie Grammophon, Telefon, Radio und schließlich der Fernseher. Es dauerte jedoch oft Jahrzehnte, bis sich die neuen Geräte im Privathaushalt durchsetzten: Hohe Anschaffungskosten, die Verfügbarkeit billiger Haushaltshilfen und eine gewisse Technikskepsis waren die Hauptgründe hierfür.

museen der stadt nürnberg
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen

Spielzeugmuseum Nürnberg
Karlstraße 13-15
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-3260
Fax +49 911 231-5495
spielzeugmuseum@stadt.nuernberg.de

Presseinformation
vom 24. März 2011

Seite 1 von 6



Rationalisierung und Technisierung im Haushalt spiegeln sich sehr anschaulich auch im Spielzeug für Mädchen wider: Die ersten um 1900 mit Gas und Strom beheizbaren Kinderherde der Firmen Bing aus Nürnberg und Märklin aus Göppingen blieben noch eine teure Spielerei für Töchter aus reichem Hause. Ab den zwanziger Jahren wurden weitere zeittypische Haushaltsspielzeuge aus Metall hergestellt. Als Mädchenspielzeug galten damals auch Kindertelefone, Schreibmaschinen und Kaufladenzubehör. Schließlich arbeiteten berufstätige Frauen vor dem Zweiten Weltkrieg vielfach als Telefonistin, Stenotypistin oder Verkäuferin. Als dann in den Wirtschaftswunderjahren moderne Haushaltstechnik weite Verbreitung fand, kamen entsprechende Spielzeugherde, Kühlschränke, Waschmaschinen oder Staubsauger auf den Markt, meist aus Kunststoff und in aktuellem Design.

Bis in die 1960er Jahre hinein wurden Mädchen üblicherweise zur Hausfrau und Mutter erzogen. Selbst in der DDR, wo weibliche Berufstätigkeit normal war, blieb Hausarbeit Frauensache. Jungen galt Hausarbeit als „Mädchenkram“. Dabei hätte so mancher Bub gerne mal am Herd seiner Schwester gekocht oder eine Kindernähmaschine ausprobiert. Schließlich arbeiten Männer traditionell auch als Köche, Schneider oder Fensterputzer, früher waren sie sogar als Sticker und Stricker tätig. Doch alte Rollenverteilungen halten sich hartnäckig: Zwei Drittel aller Frauen in deutschen Familien werden beim Putzen immer noch allein gelassen. Kommen allerdings Maschinen ins Spiel, werden auch müde Männer munter: Staubsaugen oder das Bedienen von Wasch- und Geschirrspülautomaten gehören zu ihren bevorzugten Haushaltstätigkeiten.

Thematisch orientiert sich die Ausstellung an den klassischen Hausarbeiten wie Kochen, Putzen, Waschen, Bügeln oder Nähen. Sie stellt aber auch dar, wie sich durch Wasseranschluss, Toiletten, Badewannen und Duschen die Wohnqualität erhöhte und parallel hierzu Puppenstuben um Spielbadezimmer erweitert werden. Und schließlich fanden Kinder schnell großes Vergnügen daran, wie ihre Eltern mit kleinen Apparaten zu telefonieren, Schallplatten vom Grammophon zu hören, mit dem Kinematographen Filme zu sehen und später dann den Kinderfernseher anzuschalten. Eine findige Spielzeugindustrie bot

museen der stadt nürnberg
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen

Spielzeugmuseum Nürnberg
Karlstraße 13-15
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-3260
Fax +49 911 231-5495
spielzeugmuseum@stadt.nuernberg.de

Presseinformation
vom 24. März 2011

Seite 2 von 6



hier zahlreiche Adaptionen der neuen Unterhaltungsgeräte im Miniformat an.

Wie Kinder Haushalt spielten, illustrieren Fotografien und Werbeanzeigen, aber vor allem auch eine Collage von Bildern, Texten und Amateurfilmen aus den 1930er bis 1950er Jahren. Gerade in den zuweilen verwackelten und unscharfen dokumentarischen Filmsequenzen werden die Ernsthaftigkeit und die Freude sichtbar, mit der sich vor allem Mädchen in das Spiel mit den Haushaltsspielsachen vertieften.

Zur Ausstellung bietet das Museum zahlreiche Mitmachaktionen für Kinder an. Das Angebot des Kunst- und Kultur-pädagogischen Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ) hat für Familien und Schulgruppen Führungen und Unterrichtsprogramme erarbeitet. Näheres können Sie den folgenden Seiten entnehmen.

museen der stadt nürnberg

Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen

Spielzeugmuseum Nürnberg
Karlstraße 13-15
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-3260
Fax +49 911 231-5495
spielzeugmuseum@stadt.nuernberg.de

Presseinformation
vom 24. März 2011

Seite 3 von 6



Begleitprogramm

Mitmachaktionen: Nicht nur für Mädchen!

An acht Samstagen können Kinder ab sechs Jahren im Museum selbst ausprobieren, wie früher „Haushalt gespielt“ wurde. Die Veranstaltungen finden im Kinderbereich und auf dem großen Spielplatz des Museums statt.

„Pappkameraden“

Samstag, 2. April 2011, 14 bis 17 Uhr

Materialkosten: 1 Euro

Das Spielen mit Ankleidepuppen war früher außerordentlich beliebt. Mit Hilfe von Bastelbögen gestalten wir uns nach alten Originalvorlagen eine Puppenküche sowie Ankleidepuppen aus Papier und Pappe. Natürlich könnt ihr dann auch gleich damit spielen und eure neuen Spielsachen mit nach Hause nehmen.

„Darf's noch was sein?“

Samstag, 30. April 2011, und Samstag, 17. September 2011,
jeweils 14 bis 17 Uhr

Materialkosten: 1 Euro

Einkaufen ist eine spannende Angelegenheit. Man legt ein paar Münzen oder Scheine hin und schon kann man dafür was mit nach Hause nehmen. Wie sahen aber früher die Geldmünzen aus? Und was konnte man dafür kaufen? Bei uns erfahrt ihr es und könnt euch selbst Papiergeld und Sachen für euren Kaufladen basteln.

„Verflixt und zugenäht“

Samstag, 14. Mai 2011, 14 bis 17 Uhr

Materialkosten: 1 Euro

Langes Fädchen – faules Mädchen? Von wegen! Bei uns könnt ihr mit Nadel, Faden, Fingerhut und Nähmaschine z.B.

Puppenkleider, Täschchen und vieles andere selber schneiden.

Denn was ist schöner, als für den kleinen Puppenliebbling etwas Schönes nach eigenen Ideen zu machen?

museen der stadt nürnberg
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen

Spielzeugmuseum Nürnberg
Karlstraße 13-15
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-3260
Fax +49 911 231-5495
spielzeugmuseum@stadt.nuernberg.de

Presseinformation
vom 24. März 2011

Seite 4 von 6



„Für Leckermäulchen“

Samstag, 11. Juni 2011, 14 bis 17 Uhr

Materialkosten: 2 Euro

Jetzt ist die Zeit, wo es bei uns in den Gärten und auf den Feldern jede Menge frisches Obst gibt. Das schmeckt toll, einfach so oder als Kuchen. Man kann aus den Früchten aber natürlich auch Marmelade einkochen, damit man auch im Winter noch was davon hat. Wie das geht, erfahrt ihr heute bei uns im Museum. Natürlich könnt ihr die leckere Marmelade auch gleich probieren und eine Kostprobe mit nach Hause nehmen.

„Große Wäsche“

Samstag, 2. Juli 2011, 14 bis 17 Uhr

Materialkosten: 1 Euro

Washtag im Spielzeugmuseum! Wir waschen Wäsche wie zu Omas Zeiten – mit Waschbrettern, Kernseife und Bürsten machen wir uns ans Werk und rücken den Flecken zu Leibe. Wenn ihr ein dreckiges T-Shirt dabei habt, umso besser – das wird dann gleich mit gewaschen.

„Buntes Treiben“

Samstag, 23. Juli 2011, 14 bis 17 Uhr

Materialkosten: 2 Euro

Es muss ja nicht immer alles weiß oder grau sein: Mit verschiedenen Farben und Techniken färben wir heute selbst Stoffe und Wolle. So entstehen bunte Tücher, Täschen oder Socken. Wer mag, bringt am besten ein paar weiße Baumwollsachen zum Färben mit.

„Alles in Butter“

Samstag, 27. August 2011, 14 bis 17 Uhr

Materialkosten: 1 Euro

Frische Butter mag wohl fast jeder, aber habt ihr den leckeren Brotaufstrich schon mal selber gemacht? Wir werden es heute zusammen ausprobieren und lassen uns dann natürlich die köstlichen Butterbrote auch so richtig schmecken.

museen der stadt nürnberg
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen

Spielzeugmuseum Nürnberg
Karlstraße 13-15
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-3260
Fax +49 911 231-5495
spielzeugmuseum@stadt.nuernberg.de

Presseinformation
vom 24. März 2011

Seite 5 von 6



Angebote des Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrums der Museen in Nürnberg (KPZ)

Öffentliche Führungen

„Nur für Jungs? Nur für Mädels!“

Sonntag, 22. Mai, 3. Juli, 25. September und 9. Oktober 2011,
jeweils 11 Uhr
Führung durch die Ausstellung mit Sabine Peters M.A.
Dauer: 60 Minuten
Kostenbeitrag: 2 Euro zuzüglich Museumseintritt

Information und Buchung:

Tel: + 49 911 13 31-2 38

Fax: + 49 911 13 31-3 18

E-Mail: erwachsene@kpz-nuernberg.de

Schulveranstaltungen

„Nur für Mädchen?“

Zielgruppe: Vorschule und Grundschulen, Klassenstufe 1-3
Dauer: 90 Minuten

Einen ersten Einblick über die mühselige Haushaltsführung früher verschaffen wir uns vor einem großen Puppenhaus im Museum. Viele ähnliche Dinge aus dem Haushalt gibt es dann auch in der Ausstellung zu entdecken. Für Spannung sorgt hier ein Suchspiel vor den Vitrinen. Und bei näherem Hinsehen stellen wir dann fest, dass am Herd oft Meisterköche stehen und an der Nähmaschine auch heute noch neben Schneiderinnen Schneider sitzen. Fazit: Also auch für Jungs!

Information und Buchung:

Tel: + 49 911 13 31-2 41

Fax: + 49 911 13 31-3 18

E-Mail: schulen@kpz-nuernberg.de
www.kpz-nuernberg.de

museen der stadt nürnberg
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen

Spielzeugmuseum Nürnberg
Karlstraße 13-15
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-3260
Fax +49 911 231-5495
spielzeugmuseum@stadt.nuernberg.de

Presseinformation
vom 24. März 2011

Seite 6 von 6

